



European Consumer Centres Network ECC-Net / Europäisches Verbraucherzentrum Deutschland

06/12/2007

Fluggastrechte-Report 2006

Titel des Berichts:	Air Passenger Rights: Consumer Complaints 2006
Gegenstand:	Informationsanfragen sowie grenzüberschreitende Beschwerde- und Streitfälle zu Fluggastrechten und Fällen nach der EU-Fluggastrechte-Verordnung sowie nach dem Montrealer Abkommen
Erhebungszeitraum:	Kalenderjahr 2006 / Angaben außerdem zum 1. Halbjahr 2007
Herausgeber:	European Consumer Centres Network ECC-Net - das Netzwerk der 27 Europäischen Verbraucherzentren (mit Island und Norwegen)
Mitwirkende Länder:	25 der 27 EU-Länder (mit Ausnahme der EU-„Neulinge“ Bulgarien und Rumänien) plus Island und Norwegen
Autoren:	ECC Belgien (Brüssel), ECC Irland (Dublin), ECC Schweden (Karlstadt)
Veröffentlichung:	6. Dezember 2007, Pressekonferenz des ECC-Net in der Vertretung der Europäischen Kommission in Belgien, Rue Archimède, 73, 1000 Brüssel
Zu Grunde liegende EU-Verordnung:	Verordnung 261/2004 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 11. Februar 2004 über eine gemeinsame Regelung für Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen für Fluggäste im Fall der Nichtbeförderung und bei Annullierung oder großer Verspätung von Flügen
Geltungsbereich dieser Verordnung:	Erstens alle Linien- und Charterflüge, die von einem Flughafen in der EU aus starten / zweitens Flüge, die aus einem Drittstaat kommend auf einem Flughafen in der EU landen, dies jedoch nur dann, wenn die Airline ihren Sitz in der EU hat (Art. 3 Abs. 1 der Verordnung)
Die wichtigsten Zahlen:	<u>Januar – Ende Juni 2007:</u> <i>Beschwerde- und Streitfälle:</i> 1.538 <u>Kalenderjahr 2006:</u> <i>Informationsanfragen:</i> 1.928 (im Jahr 2005: 1.195) <i>Beschwerde- und Streitfälle:</i> 2.979 (2005: 1.521 – also beinahe doppelt so viele wie zuvor, wenn seinerzeit auch ohne Malta und Slowenien) <i>_davon bezogen auf:</i> Gepäck 33% , Flugausfall 26% , Verspätung 16% , Nichtbeförderung 7%, andere Probleme 19% (Zahlen jew. gerundet) <i>_davon mit einvernehmlicher Lösung</i> 42% , ganz ohne oder mit nicht zufrieden stellender Lösung 28% , zum Stichtag für die Erhebung noch offen 17% und ohne berechtigtes Interesse der Verbraucher 12 %
Der vorausgegangene Bericht zum Jahr 2005:	Veröffentlicht am 27.11.2006 mit Fallzahlen aus Island, Norwegen und 23 EU-Staaten (Malta und Slowenien noch nicht dabei).

DATENBLATT